

Die **Germanistikabteilung der Philologischen Fakultät in Kronstadt/Braşov** veranstaltet in Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft der Germanisten Rumäniens (Zweigstelle Kronstadt)** zwischen dem **04. und 06. April 2024** ihre **XXVII. Internationale Tagung** zum Thema

## **Metamorphosen – Paradigmen des Wandels in Kultur, Literatur und Sprache**

Modelle der Verwandlung und Umgestaltung sind bereits in der Antike zu verorten, denn Ovid legte mit den *Metamorphosen* den Grundstein für die Beschäftigung mit göttlicher und menschlicher Verwandlung als Ausdruck menschlicher Anpassung an eine sich ständig verwandelnde Umwelt.

Kultur und Literatur spiegeln das faszinierende Spiel der Verwandlungen durch reproduktive Rezeption und Innovation wider, indem tradierte Narrative und Bilder sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene Veränderungen erfahren. Zahlreiche Werke der Weltliteratur dokumentieren das unerschöpfliche Potential der Metamorphose von der psychologischen und physiologischen Ebene bis hin zu Identitätskrisen und sozialen Umbrüchen, zu Verwandlungen von Charakteren, zu Transgressionen von Realität und Wahrnehmung.

Metamorphosen lassen sich ebenso in den Minderheitenliteraturen Ostmitteleuropas im Hinblick auf Entwicklungen von (kollektiver) Identität, Sprache und Kultur untersuchen. Die deutsche(n) Minderheitenliteratur(en) in Rumänien sind durch zahlreiche Verschiebungen, Adaptionen sowie Transformationen gekennzeichnet: Themen wie Heimat, Exil, Verlust, kulturelle Identität sind vielstimmig und -vielfältig dargestellt und perspektiviert worden, wobei Transformationsprozesse dieser soziokulturellen und literarischen Welt ein tieferes Verständnis von Identitätsbildung und kulturellem Erbe bieten und die Entstehungsmechanismen neuer Paradigmen aufzeigen.

Zudem können sprachliche Phänomene wie jene der deutschen Sprache auf dem Gebiet Rumäniens ebenfalls unter dem Gesichtspunkt möglicher Transformationen gedeutet werden, denn Sprache unterliegt einem stetigen Wandel – Wörter, Strukturen, Bedeutungen sind kulturhistorischen Einflüssen ausgesetzt und können als Ausdruck sozialer Realitäten und Bedürfnisse gedeutet werden.

Die Vielschichtigkeit des Wandels ist womöglich zum Gemeinplatz geworden. Metamorphosen schaffen jedoch durch Reflexion und Innovation Paradigmen des Wandels, die auf Perspektivenwechsel sowie -erneuerung aufbauen und immer wieder beweisen, dass Veränderung fester Bestandteil individueller wie kollektiver menschlicher Erfahrung ist.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 140 Jahre seit Franz Kafkas Geburt gefeiert, und 2024 jährt sich der Tod des Schriftstellers zum hundersten Mal. Vor diesem komplexen Hintergrund wollen wir uns im Rahmen der XXVII. Internationalen Tagung Kronstädter Germanistik 2024 auf das herausfordernde Thema der Metamorphosen einlassen und den Themenbereich der Metamorphosen multiperspektivisch beleuchten. Die Konferenz soll sowohl eine umfassendere fachliche Auseinandersetzung als auch einen interdisziplinären Dialog anregen, einen Austausch fördern und damit das Verständnis für das vorgeschlagene Themenfeld vertiefen. Ausgehend von folgenden Diskussionspunkten, laden wir Sie herzlich ein, Aspekte/Prozesse der (Ver)Wandlungen aus kultur-, literatur- und sprachwissenschaftlicher sowie translatorischer und didaktischer Sicht zum Gegenstand Ihrer Auseinandersetzungen zu machen.

- Metamorphosen als kulturelle Spiegelbilder

- Kulturelle Vielfalt, kulturelles Erbe im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel
- Verwandlungsnarrative (seit der Antike bis in die Gegenwart)
- Psychologische Aspekte der Metamorphose (z. B. Identität, Isolation, Gesellschaftskritik u.a.)
- Metamorphosen und Krisenbewältigung
- Metamorphosen: Innovation und neue Denkparadigmen
- Sprachwandel, Sprachdynamik, Sprachverfall

Wir erwarten Ihre Anmeldungen mit Titelangabe nebst kurzer Zusammenfassung Ihres Vortrags (Vortragsdauer: 15–20 Minuten) bis spätestens 04. März 2024.

**Die Tagung findet in Präsenz statt.**

Die gehaltenen Vorträge werden im erneuerten Format der Kronstädter Beiträge zur germanistischen Forschung (CEEOL, Index Copernicus, EZB; <http://germanistik.unitbv.ro/>) im Kronstädter Aldus Verlag in Zusammenarbeit mit dem Universitätsverlag im Juni 2025 veröffentlicht.

Wir bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung eine druckreife Fassung ihrer Vorträge bis zum 31. August 2024 in elektronischer Form an die Herausgeberin des Bandes, Delia Cotârlea (unter [delia.cotarlea@unitbv.ro](mailto:delia.cotarlea@unitbv.ro)), einzusenden. Um den Druck des Tagungsbandes zu gewährleisten, ist eine Tagungsgebühr in Höhe von 300 RON nach Bestätigung der Aufnahme in das Tagungsprogramm bis spätestens **22.03.2024** auf folgendes Konto der Transilvania-Universität mit dem Vermerk **taxă conferință de germanistică 2024** zu überweisen: RO08TREZ13120F330500XXXX, TREZORERIA Braşov, Romania, Universitatea Transilvania din Braşov, C.I.F. 4317754.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Ausland sind gebeten 60 Euro auf folgendes Konto der Transilvania-Universität mit dem gleichen Vermerk zu überweisen: Transilvania Bank, IBAN RO23BTRLEURCRT0006359506, SWIFT: BTRLRO22, Universitatea Transilvania din Braşov, C.I.F. 4317754. Ein elektronischer Überweisungsbeleg ist auch an die Veranstalter zu senden.

Doz. Dr. Delia COTÂRLEA  
unter Mitarbeit von  
Prof. Dr. Carmen E. PUCHIANU

